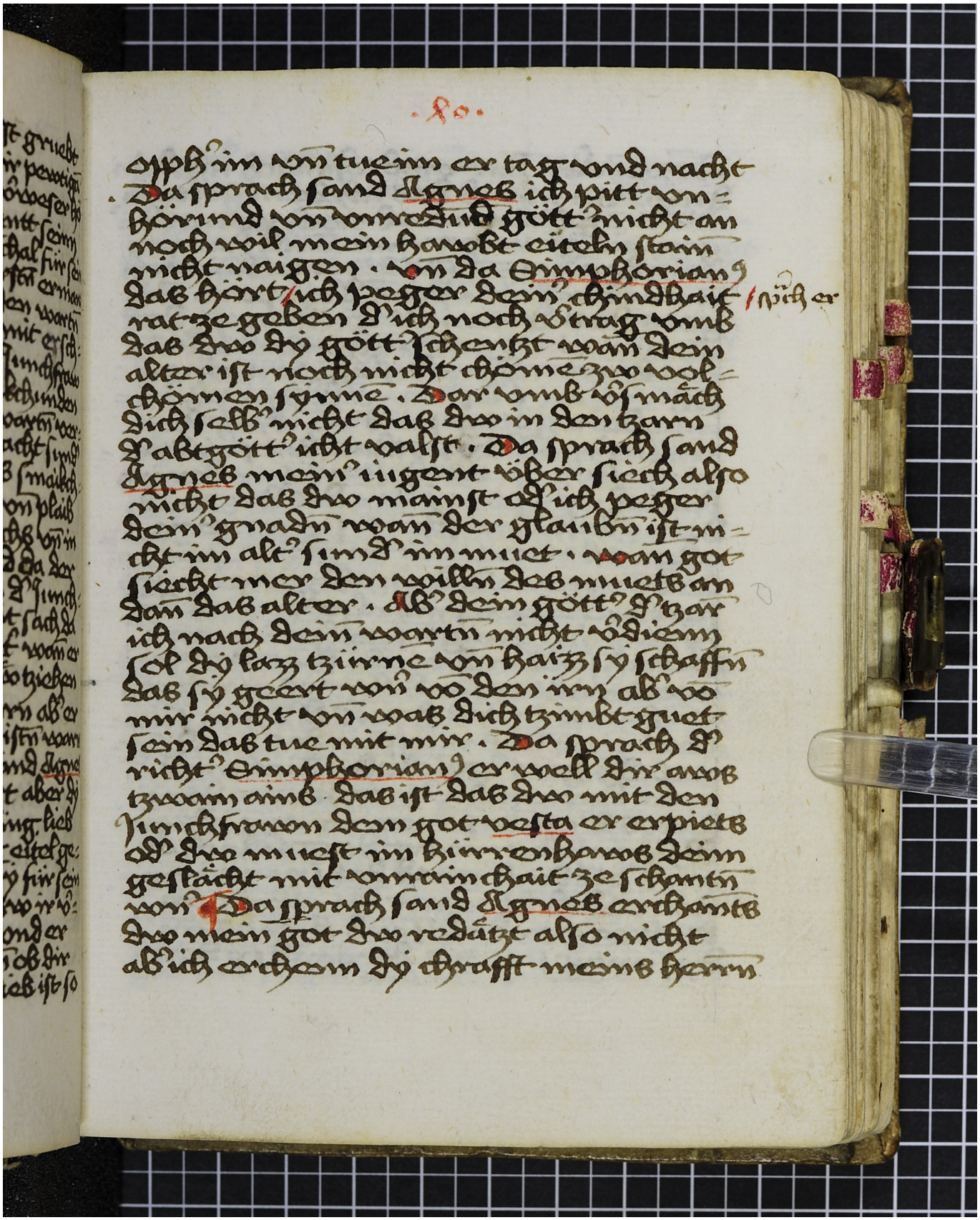
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



oph im vn tuein er tag vnd nacht
Da sprach sand Agnes ich pitt vn=
hörind vn vmrechtiu gött nicht an
noch wil mein haubt eichn stain
nicht naigen · vn da Simphorian
das hört ich peger dein chindhait /sich er
rat ze geben ich noch ötrag vmb
das du dich gött schenkt wan dein
alter ist noch nicht chome zu vol=
chomen synne · Dar vmb öf mäch
dich selb nicht das du in den zorn
gabtgött icht valst · Da sprach sand
Agnes mein iungent öber sieht also
nicht das du maynst ob ich peger
dein gnadn wan der glaubn ist ni=
cht im alt sind im muet · wan got
sieht ner den willn des muets an
dan das alter · ob dein gött gezar
ich nach dein wartn nicht ödicum
sol dy kazz tzirne vn haitz sy schaffn
das sy geert von vo den irn ab vo
mir nicht vn was dich tzimbt guet
sein das tue mit mir · Da sprach
richter Simphorian er well dir aus
tzwain aind das ist das du mit den
sunchfrawen den got vesta er erpiets
ob du muest in hurrenhaus dein
gestächt mit vnmainchait ze schanten
von · Da sprach sand Agnes erchantes
du mein got du redust also nicht
ab ich erchom dy chrafft meins herrn